

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 242.

Mittwoch, den 30. August.

1837.

### Bekanntmachung.

Zu Ergänzung des mit dem 2. Januar 1838 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner soll nächstens eine neue Wahl veranstaltet und hierzu die Wahlliste angefertigt werden. Da nun, nach der allgemeinen Städteordnung §. 73. c., in Verbindung mit §§. 126 und 127 diejenigen Bürger für stimmberechtigt und wählbar nicht erachtet werden können, welche mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre, nach vorgängiger Erinnerung, sich im Rückstande befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, so werden alle diejenigen, welche mit Entrichtung von Abgaben sich etwa in Rückstande befinden, zu deren sofortiger Berichtigung bei Verlust des Stimm- und Wahlrechts für die bevorstehend Wahl hiermit aufgefordert.

Leipzig, den 29. August 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dtto.

### Bekanntmachung

an die Communalgarde zu Leipzig, den 29. August 1837.

Zur Feier des Constitutionsfestes am 4. September d. J. wird die Communalgarde zu einer Parade sich aufstellen.

Die Versammlung dazu ist

Vormittags Punct 10 Uhr

auf dem Rossplatze, woselbst die Compagnien und später die Bataillons formirt werden und der weitere Befehl erfolgt.

Die Bestellung geschieht für dieses Mal, um die kirchliche Feier nicht zu stören, durch Commandirjettel und nicht auf Appell.

Der interimistische Commandant der Communalgarde.  
Franke.

### Das Theater zu Apendus in Kleinasien.

Es mangelt diesem herrlichen Monumente des Alterthums durchaus nichts, als die Flügelthüren, der Fußboden, die beweglichen Verzierungen der Bühne und jenes lebhaft, geistreiche Publicum der asiatischen Griechen, das einem Trauerspiele des Euripides, einem Lustspiele des Philemon oder Menander seinen Beifall zollte, das sich die Muse in dem Zeitraume zwischen zwei Stücken mit der Erzählung einer milesischen Fabel, mit dem Lobe oder dem Tadel des letzten Vortrags eines gefeierten Redners, mit einigen spöttischen sprichwörtlichen Redensarten über die Völkerschaften der benachbarten Provinzen, z. B. über die Bewohner von Soloi in Cilicien erheiterten, die durch ihre schlechte Aussprache des Griechischen die Etymologie mit dem Worte Solocismus bereicherten. „Die Bühne ist mit zwei Säulenordnungen, einer ionischen und einer korinthischen, geziert. Die untere Reihe hat zwölf Säulen auf der Vorderseite; sie sind aus weißem rothgeäderten Marmor. Das Gesims ist mit der reichsten Bildhauerarbeit geziert; im Fries befinden sich Köpfe von Dpsern, mit Blumengewinden gekrönt;

zwischen den Säulenweiten sind kleine, mit Frontons von äußerst zarter Bildhauerarbeit gezierte Nischen, über deren Erhaltung man erstaunen muß. Fünf Thüren führen aus dem Saale der Nimen auf die Bühne; sie waren durch Simswerke mit Kragsteinen verziert, die weggenommen wurden. Die obere Reihe ist auf sehr niedrige Fußgestelle gestützt; jedes Säulenpaar trägt einen Fronton. Das in der Mitte ist in seinem Giebelfelde mit einer nackten weiblichen Bildsäule geschmückt, welche Laubwerk hält. Die Stellung dieser Figur ist sehr anmuthig. Auf daß diesem Denkmale der Künste Pamphylens unter römischer Herrschaft nichts fehle, finden sich alle Nachweise über seine Gründung in Inschriften, die, an Ort und Stelle abgeschrieben, für sich selbst wieder interessante Denkmäler der Inschriftenkunde werden. —

Berichtigung. Die Angabe des geehrten Herrn Einsenders im gestr. St. d. Bl., daß in der morgen bevorstehenden Aufführung des Weltgerichts Madame Grabau-Bünau singen werde, ist dahin zu berichtigen, wie sie durch Unwohlsein gehindert wurde, die bereitwillig übernommene Solopartie vorzutragen, und die verehrte Frau Dr. Carus die Güte haben wird, statt ihrer dieselbe auszuführen.  
D. R.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 30. August: Die Entführung, Lustspiel von Jünger. Hierauf: Der Kammerdiener, Lustspiel von Krükeberg.

**Dampfwagenfahrten nach Althen**

heute, Mittwoch den 30. August, um 12 $\frac{1}{2}$  2, 3 $\frac{1}{2}$ , 5 und 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Generalprobe „des Weltgerichts.“**

Sollten einige Kunstfreunde dieser Probe, welche Mittwoch Nachmittag von 4 2 Uhr an stattfindet, beizuwohnen wünschen; so finden sie, gegen 16 Gr. Beitrag zu dem Zwecke des Unternehmens, Einlaß, wenn sie sich deshalb von 1 Uhr an in der Sacristei der Pauliner Kirche melden wollen. — Zur Notiz diene noch, daß der Componist selbst zugegen sein wird.

**Constitutionsfeier des 4ten Bataillons und der Escadron der Communalgarde.**

Es wird hiermit nochmals in Erinnerung gebracht, daß in Bezug auf das deshalb ausgegebene Programm die Anmeldungen der betreffenden Compagniemitglieder mit den uns willkommenen Gästen aus andern Compagnien zum Mittagessen im Schützenhause bis zum 31. dieses Abends geschehen müssen. Das Comité.

Anzeige. Zum Mittagessen der 13. Comp. der Communalgarde am 4. Septbr. sind Billets bis Sonnabend, den 2. Septbr., Abends 6 Uhr bei Unterzeichnetem zu empfangen.

Carl Winkler,

Hauptmann der 13. Comp., im grünen Schilde 3 Treppen hoch.

Auction. Heute früh von 9 Uhr an wird mit der gestern begonnenen notariellen Versteigerung, wobei u. a. eine bedeutende Quantität Steingut und Glaswaaren vorkommt, fortgeföhren. Leipzig, den 30. August 1837. D. Gustav Hoffmann.

**Empfehlung.**

Die ausgezeichnete Aufnahme, welche der

**homöopathische Canaster**

aus der Fabrik der Herren Müller & Weichsel in Magdeburg durch seinen reinen Geschmack und angenehmen Geruch überall im In- und Auslande gefunden, hat Unterzeichneten veranlaßt, sich dieses Fabrikat zuzulegen. Ich erlaube mir daher, allen hiesigen und auswärtigen Herren Rauchern auf diesen Tabak aufmerksam zu machen.

Moriz Oberländer, Burgstraße, goldene Fahne Nr. 147.

**U t t e s t e.**

Die von den Herren Müller & Weichsel, Tabakfabrik, hieselbst unter dem Namen: homöopathischer Canaster Litr. A., No. 1 und 2. fabricirten Tabake, habe ich leicht, rein von Geschmack, angenehm von Geruch, ohne schädliche Beimischungen und durch eine eigenthümliche Behandlung von allen schweren, narkotischen Bestandtheilen befreit gefunden, und kann ich diese Sorten nicht nur Gesunden, sondern auch allen an Tabak gewöhnten Kranken, die sich homöopathisch behandeln lassen, aus Ueberzeugung empfehlen.

Auf den Wunsch der Herren Fabrikanten habe ich als Bürgschaft für die stets gleich gute Lieferung dieser Tabake Proben davon in Verwahrung genommen.

Magdeburg, den 4. Mai 1837.

(L. S.) Dr. Rummel.

Daß der, unter der Firma Müller & Weichsel in Magdeburg fabricirte homöopathische Canaster Litr. A., No. 1 und 2. eine leichte, wohlschmeckende und von fremdem Beigeschmack, so wie von den schweren narkotischen, der Gesundheit nachtheiligen Bestandtheilen befreite Sorte Tabak sei und nicht nur allen an das Tabakrauchen gewöhnten Gesunden, sondern auch, und besonders allen denjenigen Kranken, welche sich nach dem homöopathischen Heilprincipe behandeln lassen, mit Recht empfohlen werden dürfe, muß der Unterzeichnete nach genauer Prüfung des Fabrikats bezeugen.

Züterbogk, den 15. Mai 1837.

(L. S.) Dr. G. W. Groß.

Der Wahrheit gemäß bestätige ich hiermit durch meine Unterschrift, daß ich nach genau ange-  
stellter Prüfung die drei verschiedenen Sorten Rauchtobake, welche in der rühmlichst bekannten  
Tabakfabrik der Herren Müller & Weichsel zu Magdeburg unter dem Namen **homöopa-  
thischer Canaster** angefertigt werden, ganz frei von fremdartigen, narkotischen und sonstigen  
schädlichen Bestandtheilen, sehr leicht und von angenehmem Geruch und Geschmack gefunden habe  
und selbige deshalb sowohl allen Gesunden, als auch selbst den Kranken, welche sich homöopathisch  
behandeln lassen, aus voller Ueberzeugung empfehlen kann.

Leipzig, den 17. Mai 1837.

(L. S.) Dr. Carl Haubold.

**Empfehlung.** In Colonial-Waaren nebst allen in dieses Fach schlagenden Artikeln empfehlen  
sich unter Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung

Gebr. Häder, im Thomasgäßchen Nr. 111.

**Empfehlung.** Handschuhe in Tricot und Leder von 3 bis 10 Gr., in Seide von 10 bis  
16 Gr., Strümpfe in Glatt und Durchbrochen von 4 bis 14 Gr., Spitzengrund, Rosen- und  
Blonden-Tüll, weiß- und schwarzseidenen Blonden-Tüll in Streifen, Blumen, Hemdchen, Kragen,  
Cravaten, Manschetten, Schürzchen und Mehres, um vor der Messe damit zu räumen, zu ganz  
billigen Preisen. Halle'sches Pförtchen Nr. 441, erste Etage, Eingang im Zwinger.

**Empfehlung.** Bestellungen jeder Art Damenpuß werden schnell und billig gefertigt Grimma-  
scher Steinweg Nr. 1292, im Hintergebäude.

**Empfehlung.** Alle Arten große und kleine Handlungs- und Notiz-Bücher, Strazzen, Register,  
Rechnungen &c. linirt ganz gut und billigst G. Frenzel, neue Pforte Nr. 659, alter Neumarkt.

**Anzeige.** Den geehrtesten Hausbesitzern, Administratoren und sonstigen Vermiethern stelle  
ich hierdurch die ergebenste Bitte, gefälligst ihre offenen oder offen werdenden Locale in mein Jour-  
nal eintragen zu lassen. Ich hoffe um so mehr meinen Wunsch recht ausgedehnt erfüllt zu sehen,  
als dieses Eintragen von mir völlig unentgeltlich geschieht und ich anderer Seits von den Local-  
suchenden für Nachweisung nicht mehr als 2 Gr. Honorar erbitte, um das Ganze recht gemeinnützig  
zu machen.

Conr. Wilh. Diege, im goldenen Einhorn.

Außerdem werden auch bei mir offene Schlafstellen angenommen, wie nicht minder nachgewiesen  
und dafür bloß 1 Gr. berechnet.

Dbiger.

**Anzeige.** Zu bevorstehendem Aufgange der Jagd erlaube ich mir die Herren Jäger und  
Jagdliebhaber zum Besuche meines

### Jagdrequisiten-Lagers,

welches mit Zündnadel-Gewehren und Patronen der Herren Dreyse & Collenbusch, so wie  
mit allen zur Jagd nöthigen und brauchbaren Gegenständen assortirt ist, ergebenst einzuladen und  
verspreche zugleich reelle Bedienung und möglichst billige Preise.

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

### F ü r B l u m e n f r e u n d e .

In den neuen Gartenanlagen des Place de repos ist unter anderen „eine Sonnenrose“,  
welche die seltene Höhe von 13. Fuß und darüber erreicht hat, zu sehen.

## Neue echte holl. Voll-Häringe (ausgerechnet zarte u. fette), extra fein marinirte à Stück 2 Gr.,

mit allen Zuthaten, wie sich seit mehren Jahren daran befunden und meine geehrten Abnehmer  
sich von derselben bereits bekannten Delicatesse überzeugt haben, sind fortwährend im Einzelnen  
und Ganzen bei mir zu haben.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### Feinste 1835er Brabanter Sardellen

empfang und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen sehr billig F. A. Laas, Reichsstr. Nr. 543.

**Verkauf.** Reinschmeckenden Kaffee à 5 Gr., 5½ Gr., 5¾ Gr., 6 Gr. pr. Pfd., so wie  
alle übrigen Materialwaaren zu den möglichst billigen Preisen.

Baiersche Kernseife à 17 Thlr. pr. Str., 3 Thlr. 12 Gr. der Stein.

Herrnhuter Lichte à 22½ Thlr. pr. Str.

Feines Kartoffelmehl 1½ Gr. pr. Pfd.

Feinster Düsseldorfer Senf in Glasbüchsen, die Büchse 5 Gr.

Englische Lampendochte, in 17 versch. Numern, das Duzend von 1½ Gr. bis 5 Gr.

empfehl

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**Verkauf.** Ein sehr empfehlenswerthes Fortepiano steht Thomasgäßchen Nr. 111  
zum Verkaufe.

**Verkauf.** Kettigbirnen auf 7 bis 8 großen Bäumen, sehr voll hängend, sollen auf den Sonnabend, als den 2. September 1837, Nachmittags 2 Uhr meistbietend verkauft werden.  
Wahren. G. Beyer.

**Verkauf.** In allen schönen Farben wohl assortirte Marzellines, Groß de Naples, Groß de Berlin, Groß d'Orleans, Atlasse und Baste verkaufe ich von heute an 20% billiger als bisher.

Leipzig, den 28. August 1837.

J. H. Meyer.

**Eine Partie  $\frac{3}{4}$  breite franz. Kattune, von  $4\frac{1}{2}$  bis 5 Gr. pr. Elle,**  
empfehl  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Verkauf.** Tragbare Riesenerdbeerpflanzen sind fortwährend zu haben und können die bereits bestellten abgeholt werden bei  
E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**Verkauf.** Ein sehr schöner englischer Wachtelhund ist zu verkaufen bei Herrn E. H. Heumann im Place de repos.

**Verkauf.** Ein vor dem Schönfelder Schlage in der Nähe der Milchinsel gelegenes Haus ist zu verkaufen durch  
Adv. Steche.

### A u s v e r k a u f .

Noch eine kleine Auswahl Herrenstiefeln empfehle ich zu den bekannten billigen Preisen, wie auch einen großen Glasschrank; mein Gewölbe ist nur noch in dieser Woche Markttag eröffnet im Schuhmachergäßchen, in Herrn Seiferts Hause. Zugleich erlaube ich mir, meinen werthgeschätzten Kunden anzuzeigen, daß mein Geschäft auf Bestellung ungestörten Fortgang hat; meine Wohnung ist unverändert Brühl, im grünen Kamme.  
H. E. Fähler.

Zum Verkaufe stehen mehre gebrauchte Fenster in der Petersstraße Nr. 112.

Zu verkaufen ist billig ein schöner schwarzpolirter Schrank 7 Ellen lang, 4 Ellen hoch,  $\frac{1}{2}$  Elle tief, mit 39 Schubkästen und Glashüren zum Schieben. Das Nähere beim Tischlermstr. Möbius im goldenen Ringe.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein fast neuer Secretair mit Säulen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 696 parterre.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz mehre Gebett Betten. Das Nähere Brühl Nr. 478, im grünen Kamme 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein großer eiserner Ofen mit thönernem Aufsatz, von Außen zu heizen: Hainstraße Nr. 207, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind einige gute reinliche Familienbetten zu dem billigsten Preise Nicolaisstraße Nr. 738, 4 Treppen hoch, in Herrn Selbgießer Warnecke's Hause.

U n t e r

## Lager von Jagdgeräthschaften

haben wir mit den neuesten und zweckmäßigsten Artikeln aufs Vollständigste sortirt; wir empfehlen solches den Herren Jagdliebhabern nebst einer Auswahl Jagdgewehre von Anton Burckhard in Weimar bestens.  
L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

## Umschlagetücher und Shawls

in sehr großer Auswahl und in dem neuesten Geschmacke empfiehlt zu ganz herabgesetzten Preisen

Aug. Dombrowsky,

unter den Colonnaden bei dem Grimma'schen Thore.

## <sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite franz. und sächs. Thibets,

in den neuesten Farben, empfang in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Herrmann Stock jun.,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

**Feine Maryland=Cigarren, in Kisten mit 250 Stück für 1 Thlr.,**  
empfehl à 100 Stück 12 Gr.

F. W. Schulse, drei Rosen.

**Holl. Doppel=Mops, Pariser Robillard, Rappé de Paris, Marocco &c.**  
in Blei gepackt, wie im Einzelnen, empfehlen als etwas ausgezeichnet Gutes

Gebr. Häder, im Thomasgäßchen Nr. 111.

### Neue Blechfiguren,

als: Blumenträger, Fidißus, und Uebrenhalter habe ich wieder empfangen, so wie auch

### wohlfeile Comptoir-Kalender,

feine Karlsbader Näh-Toiletten, leere Arbeitskästchen für Damen, Reiseneccessäres, Brieffaschen aller Art, Cigarren-Etuis und Schnupstabaksdosen in fein gemalten und vielen geringeren Sorten, die ich zu billigen Preisen bestens empfehle. Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

### Das Cigarren-Lager von

Gebrüder Häber, im Thomaskäßchen Nr. 111, ist aufs Vollständigste assortirt und durch einige neue Sorten Cabanas in alter abgelagerter Waare vermehrt worden, welche zum billigsten Preise in Kisten und einzeln bestens empfehlen.

### Schwarze und weisse Blondes,

Spitzen, Tülls, glatt und gemustert, in Stück und Streifen, Gürtel- als neue Modebänder, empfang in grosser Auswahl zu billigen Preisen die Bandhandlung von Joh. Gottlob Böhne am Naschmarkt.

### Seegrass-Matratzen

in anerkannter und beliebter Qualität sind stets vorräthig bei Sattlerstr. Prömmels Witwe, im Heilbrunnen auf dem Brühle Nr. 453.

\* \* \* Zu kaufen gesucht wird ein munterer, möglichst egal gezeichneter Wachtelhund von kleiner weiblicher Rasse, gut gezogen und zur Reinlichkeit gewöhnt. Wer einen solchen abzulassen hat, melde sich gefälligst Nr. 607, in der Marie, bei dem Hausmann Herrn Reiskner.

Auszuleihen sind gegen hypothekarische Sicherheit 1600 Thlr. pr. Cour., auch in getrennten Posten, durch Adv. Steche.

Gesucht wird jetzt oder zu Michaeli ein junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen, der etwas rechnen und schreiben kann, auch wo möglich in einer Schenkwirtschaft gewesen ist. Auskunft giebt der Wirth Scheube zur hohen Lillie in Leipzig.

Gesucht wird ein Messmarkthelfer oder kräftiger Laufbursche durch J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte für ein Materialgeschäft ein Laufbursche, welcher bereits in ähnlichem Geschäfte gearbeitet haben muß. Näheres in Nr. 906 parterre.

Gesuch. Ein ordentlicher Bursche vom Lande kann sogleich bei einem Schneidermeister in Leipzig als Lehrling antreten, und deshalb bei Herrn Wagner in Nr. 747 auf der Nicolaisstraße Auskunft erhalten.

Gesuch. Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches auch in der Küche nicht unerfahren sein darf, wird in Dienst gesucht Fleischergasse, gr. Schild, nach der Promenade 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte wegen eingetretener Krankheit ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen neue Straße Nr. 1096, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird vom 1. October d. J. an ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen im Raundörschen Nr. 1021, erste Etage.

Gesucht wird besonderer Umstände halber ein gutes Dienstmädchen zu sofortigem Antritte. Neuer Kirchhof Nr. 260, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein reinliches und ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen wird für den 1. Septbr. oder 1. Octbr. gesucht. Ein Näheres Kanst. Steinweg Nr. 990, 1 Tr.

Gesucht wird zu Michaeli ein ordentliches, reinliches, gesundes, in Dienst stehendes Dienstmädchen zur gewöhnlichen Hausarbeit in Nr. 341, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Handlungsdiener, welcher seit mehren Jahren auf hiesigem Plage servirte, und während dieser Zeit sowohl im Detailgeschäfte, als auch mit Buchführung und Correspondenz beschäftigt war, sucht zu Michaeli eine andere Stelle. Adressen mit L. P. bezeichnet, nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesuch. Ein junger Mann von guter Erziehung, der bereits in einer hiesigen Handlung 3 Jahre gelernt hat, wünscht Verhältnisse halber seine Lehrzeit in einer andern hiesigen Material- oder andern Handlung zu vollenden, am Liebsten wo er am Comptoir mit beschäftigt würde. Mit einem empfehlenden Aeußern verbindet er gute Kenntnisse. Näheres bei Eduard Deser, sonst S. Florey jun.

**Dienstgesuch.** Ein Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, guter Schreiber und im Rechnen nicht ungeschickt, wünscht je eber je lieber ein Unterkommen als Laufbursche. Auskunft über denselben ertheilt der Schneidermeister Wolff, Petersstraße, drei Rosen im Hofe rechts.

**Gesuch.** Ein Frauenzimmer aus distinguirter Familie, in Wirthschaftsführung und allen Frauenarbeiten erfahren, sucht als Wirthschafterin, Gehilfin oder Gesellschafterin der Frau vom Hause, so wie zu Mitbeaufsichtigung nicht zu kleiner Kinder eine Anstellung. Auf großen Gehalt nimmt dieselbe weniger Rücksicht, als auf humane Behandlung. Näheres bei  
C. S. W. Hamger in Lurgensteins Garten.

**Gesuch.** Eine ordentliche, ehrliche und geschickte Jungemagd sucht zu Michaeli Anstellung. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

**Gesuch.** Ein Verkauflocal von 1 bis 2 Zimmern der ersten Etage, in der Grimma'schen Gasse oder Reichsstraße, wird zu der bevorstehenden Michaelimesse gesucht. Näheres bei Chr. Morgenstern & Comp.

**Gesuch.** Zwei pünctlich zahlende solide Herren suchen ein meublirtes geräumiges Zimmer nebst Schlafgemach und einer Kammer für den Bedienten, meßfrei und Mitte September zu beziehen. Adressen mit L. V. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an. Dem Petersviertel würde der Vorzug gegeben werden.

**Gesuch.** Ein pünctlich zahlendes Frauenzimmer sucht zu Michaeli eine ausmeublirte Stube nebst Stubenkammern. Diejenigen, welche dergleichen zu vermieten haben, werden gebeten, ihre Adresse unter der Chiffre H. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis, am Liebsten in der Ritterstraße, welches sogleich oder zu Michaeli bezogen werden kann. Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse versiegelt unter Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Miethgesuch.** Für zwei stille und pünctlich zahlende einzelne Herren wird für nächste Michaeli ein Quartier mit Meubles gesucht, bestehend aus 2 Stuben, einer Schlafkammer und einer Bedientenstube. Näheres bei F. Hutcheon, Burgstraße, im weißen Adler Nr. 141, im Hofe links eine Treppe hoch.

**Logisgesuche.** Mehre große Familienlogis im Preise bis zu 400 Thln., wovon einige mit etwas Garten gewünscht, werden künftige Ostern zu miethen gesucht von dem Agenten Hamger in Lurgensteins Garten.

Zu miethen oder zu pachten gesucht wird eine bürgerliche Nahrung, wobei etwas Hofraum befindlich ist, durch C. S. W. Hamger in Lurgensteins Garten.

### Vermietung.

In einem im Klischergäßchen allhier gelegenen Hause ist ein zum Betriebe bürgerlicher Nahrung eingerichtetes Local, so wie eine kleine Familienwohnung zu vermieten durch  
Adv. Beuthner, wohnb. Nr. 1080.

**Vermietung.** Zu vermieten sind außer den Messen mehre ausmeublirte Stuben an ledige Herren. Zu erfragen in Nr. 517 rother Stiefel parterre.

**Vermietung.** Ein meublirtes freundliches Zimmer nebst Schlafbehältniss ist nächste Michaeli an einen Herrn von der Handlung zu vermieten: Ritterstrasse No. 706, 2te Etage.

**Vermietung.** Verhältnisse halber sind auf dem neuen Neumarkte Nr. 21, 3te Etage, zu Michaeli noch 2 Stuben an einzelne Herren zu vermieten.

**Vermietung.** Eine freundliche geräumige Stube nebst daran stoßendem gesunden Schlafbehältnisse ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten: Nicolaisstraße Nr. 744, 4 Tr. hoch.

**Vermietung.** Auf der Quergasse Nr. 1214 ist eine Stube nebst Kammer, eine Treppe hoch vorn heraus, an einen soliden ledigen Herren mit Meubles zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere eine Treppe hoch rechts zu erfragen.

**Vermietung.** Zu Michaeli ist an 2 solide Herren, am Liebsten von der Handlung, eine große sehr freundliche Stube und Schlafkammer, beide mit Aussicht auf Stadt und Promenade, zu vermieten. Adressen unter der Chiffre O. O. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Vermietung.** Eine große ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer am Grimma'schen Steinwege Nr. 1285, 2 Treppen hoch vorn heraus, ist zu Michaeli an ledige Herren zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfahren.

**Vermietung.** Einige freundliche Stuben in der ersten Etage bester Meßlage, die Aussicht auf die Straße und Promenade, sind sowohl für diese Messe als monatsweise für solide Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Halle'sches Pfortchen in dem neuerbauten Hause Nr. 441, erste Etage.

Zu vermietthen ist künftige Ostern 1838 am Roßplaz Nr. 1330 die 2te Etage nebst 2 Schuppen und Heuboden. Das Nähere erfährt man im Gartenhause.

Zu vermietthen ist auf der großen Funkenburg an eine einzelne Dame oder einen Herrn ein sehr freundliches geräumiges Zimmer nebst Schlafgemach. Das Nähere erfährt man im Gewölbe Reichstraße Nr. 582.

Zu vermietthen ist zu Michaeli an ledige Herren eine gut ausmeublirte Stube mit oder ohne Bett bei dem Schneidermstr. Meyer in Hotel de Baviere.

Zu vermietthen sind zu Michaeli d. J. für ledige Herren mehre freundlich gelegene Logis. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermietthen sind freundliche Schlafstellen, wo auch für zwei Herren eine Stube abgelaßen werden kann, vor dem Kohlgärtner Thore rechts, in Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu vermietthen ist für nächste Michaeli ein Familienlogis, 2 Treppen hoch vorn heraus, in Nr. 1163 der Gerbergasse, worüber das Nähere im Seilerladen daselbst ertheilt wird.

Zu vermietthen ist zu Michaeli an ledige Herren eine Stube nebst Kofen vorn heraus in der Hainstraße Nr. 355, 4 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist an ledige Herren eine freundliche Stube nebst Schlafkammer im kleinen Fürstencollegium, im Seitengebäude 3 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist in der Reichstraße ein Familienlogis für 130 Thlr. durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermietthen sind an ledige Herren zwei ausmeublirte Stuben nebst Schlafbehältniß, vorn heraus, im Hotel de Baviere bei G. Friedrich.

Zu vermietthen sind in Nr. 363 auf der Katharinenstraße in der dritten Etage für die künftige Messe und nach Befinden auch für die folgenden Messen mehre Zimmer einzeln oder zusammen.

**Zum heutigen Concerte im Garten zum goldenen Lämmchen**  
ladet ein geehrtes Publicum hierdurch ergebenst ein Julius Lopiſch.

**Einladung.** Heute, als den 30. Aug., früh 8 Uhr ladet seine Gönner und Freunde zu Speckluchen ganz ergebenst ein  
Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

**Einladung.** Zum Schlachtfeste heute, den 30. August, ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein  
F. Höncke, zum goldenen Lämmchen.

**Einladung.** Morgen, den 31. August, ladet zu Wellfleisch, frischer Wurst und Wurstsuppe nebst andern Speisen ergebenst ein  
C. Fischer,

Firma: J. F. Schmidt, am Theaterplaz.

**Anzeige.** Der beliebte Künstler Herr Augustin Richter von hier, welcher schon in einigen hiesigen Localen mit Beifall gehört worden, wird sich heute Abend auch bei mir im geschlossenen Cirkel auf der Zug- und Guitarr-Harmonika mit declamatorischen Vorträgen abwechselnd produciren.  
J. S. Lehnert, am Barfußpfortchen Nr. 168.

**Einladung.** Heute, den 30. August, lade ich meine Gönner und Freunde zu gedämpfter Ente mit Krautlößen und andern Speisen höflichst ein. Liebner im Kohlgarten, weißes Läubchen.

**Einladung.** Auf künftigen Sonntag, als den 3. September, halte ich ein solennes Sternschießen, wozu ich Freunde und Bekannte dazu einlade und um zahlreichen Zuspruch bitte.  
Großpöschau. Gastwirth Schühhold.

**Einladung.** Morgen, den 31. August, ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
August Sorge.

Retourgelegenheit nach Braunschweig heute auf der Gerbergasse im Palmbaume.

Verloren wurde Sonntag, den 27. August, auf dem Wege von der Rosenthaler Brücke bis zur Restauration zu Krügers Bad ein weißes Batisttuch, roth D. I. gezeichnet. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung auf dem Ransädter Mühlgraben Nr. 1053, 2 Treppen hoch, gefälligst abzugeben.

Verloren wurde Montags Nachmittags ein rothes Umschlagetuch. Der Finder erhält bei Zurückgabe in Nr. 92, im Hofe 3 Treppen hoch, eine angemessene Belohnung.

Einen Ducaten Belohnung für einen am 23. d. M. abhanden gekommenen Wachtelhund, von Farbe weiss und langhaarig, abgestutzter Ruthe, braunem Kopfe und dergleichen Behänge. Bei E. H. Hennigke, Reichsstrasse No. 403, zu überliefern.

Verloren wurde vom großen Kuchengarten über den Grimm. Steinweg um die Promenade durch Dähnerts Garten bis ans Halle'sche Thor eine Perlmutter-Lorgnette. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Belohnung abgeben zu lassen neuer Kirchhof Nr. 256, 1 Treppe hoch.

\* \* \* Das schwarze Umschlagetuch, was bei Herrn Stolpe den 27. August abhanden gekommen war, und welches die Annonce vom 29. August veranlaßte, hat sich wieder gefunden und der Eigenthümer erklärt hiermit die beiden Damen für ganz unschuldig.

\* \* \* Daß ich die Function als Seldeinnehmer bei dem Musikchore des Herrn Popisch abgegeben habe, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. Die Ursache hat bereits Herr Musikus Dreßler in Gegenwart seiner Collegen heute erklärt.  
Leipzig, den 28. August 1837. J. A. Retto.

### Thorzettel vom 29. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### B a h a h o f.

Dr. M. Volgt, v. Dornreichenbach, in Nr. 33.

#### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hrn. Kst. Berndt u. Spangenberg, v. hier, v. Dschag u. Dresden zurück.

Dr. Rath's-Maurerstr. Bendler, von Berlin, und Dr. D. Stachow, v. Bremen, im H. de Saxe.

#### H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hrn. Bergräthe v. Bredow u. Elwe v. Miningerode, v. Wettin, im Hotel de Pologne.

Dr. Kfm. Ebert, v. hier, v. Magdeburg zurück.

Auf der Berliner Post, um 8 Uhr: Dr. Commis Laufkötter, v. Bldesheim, im gr. Schild.

Dr. Architect Borchmann, v. Berlin, im Palmbaume.

Dr. Stud. Franz, v. Halle, pass. durch.

Dr. Pharmac. Hering, v. Saar, in der g. Tanne.

Auf der Magdeburger Eilpost, um 11 Uhr: Dr. Stud. Margulies und Dr. Cand. Leyrer, v. Berlin, in St. Hamburg, Dr. Tapetenfabr. Kummer, v. Halle, im Palmbaume.

#### K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. v. Czudnowsky, v. Königsberg, u. Dr. Amtm. Pollmann, v. Schölen, im Blumenberge.

Dr. Amtm. Dödicke, v. Schotterey, in der gold. Laute. Die Hamburger reit. Post, um 6 Uhr.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. v. Gablenz, v. Altenburg, im H. de Bav.

Dr. Commis John, v. Ansbach, im bl. Hof.

#### H o s p i t a l t h o r.

Dr. Pastor Schundentis, v. Freiberg, im Palmbaume.

Dr. Kfm. Schmidt, v. hier, v. Karlsbad zurück.

Dr. Det. Sims, v. Langenstein, im Palmbaume.

Auf der Nürnberger Diligence, 1/2 Uhr: Dr. Pdlgscommis Fickert u. Mad. Heinicke, v. hier, v. Hof u. Zwickau zurück, Dr. Kfm. Gerike, v. Schneeberg, und Mad. Friedrich, v. Zwickau, passiren durch, Dr. Pdlgscommis Glz, v. Schneeberg, unbestimmt, u. Dr. Kfm. Grafau, v. Breslau, im Hotel de Bav.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Cafätier Klaffig,

Dr. Bang. Meyer, Dr. Commissionair Meyer u. Dr.

D. Stieglitz, von hier, Dr. Overtänger Weibinger,

gen. Wellinger, v. Wien, unbestimmt.

Die Eisenburger Diligence.

Dr. Weinhdtr. Hornschuh, v. Abtsweid, im gr. Baum.

#### H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Stabsarzt-D. Rathé, v. Berlin, pass. durch.

#### H o s p i t a l t h o r.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Dr. Notar Streit,

v. hier, v. Chemnitz zurück.

Die Freiburger Post, 1/2 Uhr.

Die Grimma'sche Post, 1/2 Uhr.

#### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Graf Bobrinsky, kaiserl. russ. Courier, v. Petersburg, pass. durch.

Dr. Hausbes. Häfner, v. hier, v. Leipzig zurück.

Dr. Propriet. Poto, v. Bawrin, bei Stockmann.

#### H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Neßwald, v. Magdeburg, pass. durch.

Auf der Berliner Eilpost, um 12 Uhr: Dr. Commis Keil,

v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Prof. u. Dir. D. Krell,

u. Dr. D. Engel, v. Prag, in St. Berlin, Dr. Archit.

Widmann u. Hr. Stud. Elmiger, Lutiger u. Casparis,

v. Berlin, bei Böhme u. in St. Berlin, Dr. Bauinsp.

Scholle, v. Minden, im Blumenberge.

Dr. Kfm. Kriegel, v. Prag, pass. durch.

Dem. Brachmann, v. Dresden, bei D. Brachmann.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 1/2 Uhr: Dr. Kaufm.

Lehmann, v. Hamburg, pass. durch, Dr. Gutsbesitzer

Freih. v. Münchhausen, v. Kopenhagen, Dr. Kfm. u.

Senator Wied u. Dem. Wied, v. Schleswig, in St.

Berlin, Dem. Bland, v. Braunschweig, bei D. Andra.

#### K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Lieuten. v. Gröben, v. Potsdam, im H. de Saxe.

Dr. Superint. Holenz, v. Marburg, im Blumenbergs.

Hrn. Feuwil u. Robinson, v. London, im H. de Russe.

Dr. Dir. Wehrmann, v. Havelberg, im H. de Pologne.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Etatsrath Schack, v. Kopenhagen, im H. de Prusse.

#### H o s p i t a l t h o r.

Dr. Baron v. Reichenstein, v. Potsdam, pass. durch.

Dr. Stud. Hertwig, v. Mühlhausen, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Musfdir. Joggbaum, v. Berlin, pass. durch.

Dr. Hauptm. Röse u. Dr. Kriegsrath Diekmann, von

Torgau, im H. de Bav.

#### H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Hebenstreit, v. Schleich, im gr. Baume.

Hrn. Stud. Hunziker, Caumont u. Brunner, u. Dr.

D. Brunner, von Berlin, in St. Hamburg.

Dr. Buchhdtr. Bornschein, v. Gera, in der gold. Sonne.

#### K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost 1/2 Uhr: Dr. Kfm. Rieß, von

Berlin, Dr. Kfm. Immerwahr, v. Breslau, Dr. Lieut.

v. Brandenstein, v. Dresden, Dr. Masnowsky, Titul.

Rath u. kaiserl. russ. Gesandtsch.-Attaché, v. Berlin,

u. Dr. Abo. v. Redlinghausen, v. Bonn, pass. durch.

Dr. Lehrer Courvoisier, v. Schnepfenthal, b. Plazmann.

Dr. Kfm. Chesse, v. Eisenach, im Hotel de Russe.

Dr. Landstallmstr. v. Thielau, v. Torgau, im Blumenb.

Dr. Prof. Jacobson, v. Königsberg, im H. de Saxe.

#### H o s p i t a l t h o r.

Dr. Insp. Beyer und Dr. Kfm. Richter, v. Berlin, in

St. Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz.